



Bürgerverein Pfalzel e. V., Ringstr. 2c, 54293 Trier

www.buergerverein-pfalzel.de

Herrn Oberbürgermeister
Wolfram Leibe
- persönlich -
Augustinerhof
54290 TRIER

Ringstr. 2c
54293 Trier
Telefon: 0651 / 69557
eMail: hjwirtz@arcor.de

Datum: 06.05.2015

Entwurf des Flächennutzungsplanes 2015 der Stadt Trier

Anlagen: Schreiben an Mitglieder des Dezernatsausschusses IV vom 03.05.2015
Stellungnahme des Bürgervereins Pfalzel e. V. vom 03.02.2014

Sehr geehrter Herr Leibe,

zunächst möchte ich Ihnen im Namen des Bürgervereins Pfalzel zu Ihrer Amtsübernahme als Oberbürgermeister der Stadt Trier herzlich gratulieren. Zugleich hoffe ich auf eine gute Zusammenarbeit mit Ihnen – wie bereits mit Ihrem Vorgänger – im Interesse des von uns vertretenen Stadtteils.

Erlauben Sie mir, Ihnen in wenigen Sätzen unseren Verein vorzustellen: Nach der Präsentation des Bürgergutachtens für Pfalzel am 07.07.2004 regte Herr Dr. Weinand die Gründung eines Vereins zur Umsetzung der erarbeiteten Ziele an. Mit seiner Starthilfe haben wir diesen dann gegründet. Die bei der Vorstellung des Gutachtens anwesenden Pfalzeler Bürger haben die aus der unmittelbaren Nachbarschaft mit dem Industriegebiet am Hafen resultierenden Probleme zu ihrem Hauptanliegen erklärt. Diesem Auftrag versuchen wir in erster Linie gerecht zu werden.

Am 22.07.2014 hat uns das Umweltministerium Rheinland-Pfalz nach dem UmwRG anerkannt. Damit ist der Bürgerverein Pfalzel e.V. eine von zwei Umweltvereinigungen, die neben den bundesweit agierenden BUND und NABU nach dieser Vorschrift zugelassen worden sind. Wir werten dies als Anerkennung für die beharrlichen Bemühungen um die Verbesserung der kritischen Umweltsituation im Umfeld des Trierer Hafens seit der Gründung des Vereins vor mehr als 10 Jahren.

AG Wittlich, VR 3612

Sparkasse Trier BLZ : 585 501 30 Kto: 460 725

IBAN: DE87 585 501 30 0000 460725

Der Entwurf des Flächennutzungsplanes 2025 hat mit der Ausweisung der Flächen des ehemaligen Verschiebebahnhofs Pfalzel-Ehrang für eine gewerbliche Nutzung große Sorge bei uns ausgelöst.

Die bisherigen Erfolge der Bürgerbeteiligung, die zu einer Berücksichtigung unserer Aspekte im Stadtteilrahmenplan führten, sind ernsthaft gefährdet. Auch die mit Unterstützung Ihres Vorgängers verhinderte Erweiterung eines Schrottverwerters auf dem Gelände des Eisenbahn-Tennisvereins Ehrang-Pfalzel e. V. in 2009 wäre nur ein Etappensieg gewesen.

Die beiden beiliegenden Dokumente betreffen unsere erste Stellungnahme im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung sowie unser aktuelles Schreiben an die Mitglieder des Dezernatsausschusses IV.

Für ein persönliches Gespräch, gerne auch mit dem zuständigen Dezernenten, Herrn Andreas Ludwig, wären wir sehr dankbar.

Mit freundlichen Grüßen

Hans-Jürgen Wirtz